

RELIGION. WOHLFAHRTS- ERBRINGUNG. SOZIALE ARBEIT.

26./27. NOVEMBER 2015

ALEXANDER-VON-HUMBOLDT HAUS
DER UNIVERSITÄT MÜNSTER
HÜFFERSTR. 61 | 48149 MÜNSTER

Religion. Wohlfahrtserbringung. Soziale Arbeit.

Die Einbindung religiöser Milieus in die Erbringung sozialstaatlicher Leistungen war und ist eines der charakteristischen Merkmale der Wohlfahrtserbringung in Deutschland. Vor allem die historisch aus unterschiedlichen Milieus erwachsenen und spitzenverbandlich etablierten christlichen Akteure sowie der Wohlfahrtsverband der Juden in Deutschland stellen wohlfahrtsstaatliche Akteure mit jeweils eigenem, religiös-weltanschaulichen Begründungsanspruch und sozialstaatlichen Rechten dar. Diese normativ-weltanschaulichen Perspektiven berühren sowohl sozialpolitische Gestaltungsvorstellungen als auch – und dies erscheint für die Soziale Arbeit von besonderer Bedeutung – Positionierungen zur sozialmoralischen Lebensführung ihrer Mitglieder. Von besonderer Relevanz für die Soziale Arbeit ist dies vor allem deshalb, weil die beiden christlichen Wohlfahrtsverbände sowohl als Anbieter sozialer Dienste als auch als Arbeitgeber im Kontext sozialer Dienste die größten Wohlfahrtserbringer darstellen. Daneben gestalten sie Räume für Formen ehrenamtlichen bzw. zivilgesellschaftlichen Engagements. Sie haben hierüber vielfältige Facetten sozialer Hilfen zusätzlich zu und jenseits von professionellen Angeboten etabliert.

Neben den traditionell wohlfahrtsstaatlich verankerten Akteuren, den anerkannten Wohlfahrtsverbänden, finden sich zudem weitere Glaubensgemeinschaften (z. B. evangelikale, muslimische, neu-religiöse etc.), welche soziale

Hilfen erbringen. Bezüglich ihrer Motivlagen, ihres Milieubezugs sowie ihrer normativ-weltanschaulichen Ausrichtung und ihrer Selbstvertretung findet sich bisher keine vergleichbare Positionierung dieser religiösen Milieus in den sozialstaatlichen Organisationsstrukturen.

In der Sozialen Arbeit ist diese erhebliche Bedeutung von „Religion“ für die Wohlfahrtserbringung bislang kaum systematisch erforscht worden. Erst in den vergangenen Jahren ist eine neue Aufmerksamkeit gegenüber Glaubensgemeinschaften sowie religiösen Orientierungen in Untersuchungen und Diskussionen zur Wohlfahrts- und Sozialstaatsforschung sowie in der Erziehungswissenschaft zu beobachten. So hat das DFG-Projekt „Soziale Dienste und Glaubensgemeinschaften – Pfade regionaler Wohlfahrtsproduktion“ der Universitäten Münster, Vechta und Hildesheim die Bedeutung und die Verflechtungen von Glaubensgemeinschaften in der Wohlfahrtserbringung in drei verschiedenen Regionen in Deutschland erforscht.

Die Tagung „Religion. Wohlfahrtserbringung. Soziale Arbeit.“ möchte den Stand der Forschung systematisieren und mit einem interdisziplinären Zugang sozialpädagogische und sozialpolitische Perspektiven in einem Spannungsfeld von Säkularisierung der Wohlfahrtserbringung versus religiöser Pluralität Sozialer Dienste aufzeigen sowie weiteren Forschungsbedarf skizzieren.

Tagungsprogramm

Donnerstag, 26.11.2015

13.00 Uhr Stehcafe

13.30 Uhr Begrüßung

Prof.'in Dr. Karin Böllert
Universität Münster
Prof. Dr. Stephan Ludwig
Prorektor für Forschung der Universität Münster
Prof. Dr. Martin Bonsen
*Dekan des Fachbereichs Erziehungs-
wissenschaft und Sozialwissenschaften*

14.00 Uhr Säkularisierung versus Bedeutungsgewinn –
Religion in der Moderne

Prof. Dr. Detlef Pollack
Universität Münster

15.00 Uhr Soziale Dienste und Glaubensgemeinschaften –
Normativ-ethische Begründungskontexte der
Wohlfahrtserbringung

Prof.'in Dr. Karin Böllert
Universität Münster

16.00 Uhr Kaffeepause

16.30 Uhr – Podiumsdiskussion: Säkularisierung der
18.30 Uhr Wohlfahrtserbringung versus religiöse
Pluralität Sozialer Dienste

Dipl.-Päd.'in Doris Beneke
*Diakonie Deutschland – Evangelischer
Bundesverband e. V., Berlin*

Dipl.-Päd. Roland Fehrenbacher
Deutscher Caritasverband, Freiburg

Prof. Dr. Dirk Halm
*Zentrum für Türkeistudien und Integrations-
forschung an der Universität Duisburg-Essen,
Universität Münster*

Benjamin Bloch
*Direktor der Zentralwohlfahrtsstelle
der Juden in Deutschland, Frankfurt*

Dipl. Soz. Wolfgang Stadler
Vorsitzender des Vorstandes der AWO, Berlin
Moderation: Prof.'in Dr. Karin Böllert
Universität Münster

ab 19.30 Uhr Abendessen im Schlossgartenrestaurant
Schlossgarten 4 | 48149 Münster

Freitag, 27.11.2015

09.00 Uhr „Christliche Dienstgemeinschaft“ und
professionelle Wohlfahrtsorganisation:
Transformationen des religiösen Feldes und
Profildebatten von Caritas und Diakonie

Prof. Dr. Thomas Großbölting
Universität Münster

10.00 Uhr Interreligiosität und Interkulturalität: Heraus-
forderungen für Bildung, Seelsorge und Soziale
Arbeit im christlich-muslimischen Kontext

Prof. Dr. Mouhanad Khorchide
Universität Münster

11.00 Uhr Religiöse Netzwerke – Zivilgesellschaftliche
Potentiale religiöser Migrantengemeinden

Prof. Dr. Alexander-Kenneth Nagel
Universität Göttingen

12.00 Uhr Mittagsimbiss

13.00 Uhr Wie religiös ist die Wohlfahrtspflege?
Zur Einbettung von Glaubensgemeinschaften
in die regionale Wohlfahrtserbringung

Carolin Ehlke M.A.
Universität Hildesheim
Dipl.-Päd.'in Senka Karic
Universität Münster

14.00 Uhr Zusammenfassende Kommentierung und
Perspektiven: Religiöse Milieus als soziale
Dienstleister

Prof.'in Dr. Nina Oelkers
Universität Vechta
Prof. Dr. Wolfgang Schröder
Universität Hildesheim
Moderation: Prof.'in Dr. Karin Böllert
Universität Münster

15.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Organisatorisches

Tagungsort

Alexander-von-Humboldt Haus der Universität Münster
Hüfferstr. 61 | 48149 Münster

Anmeldung

Die Anmeldung zur Tagung erfolgt online unter:
c.muckelmann@uni-muenster.de
(Christoph Muckelmann)

Anmeldeschluss

15. Oktober 2015

Teilnahmegebühr

70,00 Euro für Berufstätige
35,00 Euro für Studierende

In dem Tagungsbeitrag ist das gemeinsame
Abendessen inbegriffen.

Übernachtungen

In Münster stehen Ihnen zahlreiche Hotels, Pensionen,
Hostels und eine Jugendherberge zur Verfügung. Eine
Übersicht bietet die Stadt Münster auf ihrer Homepage:
www.muenster.de/stadt/tourismus/hotels.html

Änderungen

Der Veranstalter behält sich Änderungen im Programm vor
und weist darauf hin, dass er keine Haftung für jedwede
Schäden übernimmt.

Kontakt und Veranstalter

Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Institut für Erziehungswissenschaft

DFG-Projekt:

Soziale Dienste und Glaubensgemeinschaften

Prof. 'in Dr. Karin Böllert

Georgskommende 33

48143 Münster

kaboe@uni-muenster.de

DFG-Projekt: Soziale Dienste und Glaubensgemeinschaften – Pfade regionaler Wohlfahrtsproduktion

als Kooperation der

